

**SERVICE CIVIL INTERNATIONAL
SECRETARIAT INTERNATIONAL**

9 rue Guy-de-la-Brosse, Paris 5 e

Paris, den 31. Januar 1950.

Herrn
Manfred E b e r l e
1, am Bahndamm
D U D W E I L E R
Saar

Lieber Manfred, liebe Freunde,

recht herzlichen Dank für die Briefe vom 8. und 15. Januar. Ich habe nicht früher geantwortet, da ich zuerst die Reaktion unserer verschiedenen Zweige haben wollte. Ich glaube, daß im allgemeinen eine internationale Delegiertenversammlung in diesem Frühling nicht für nötig gehalten wird (diese Meinung ist natürlich stark beeinflußt durch die Frage der Kosten), daß es aber doch wichtig wäre, im Herbst, zusammen mit den Sekretären, eine Konferenz zu haben. Wir können natürlich die Entscheidung erst später treffen, wenn wir die Antwort aller Zweige haben. Ich werde auf alle Fälle sofort schreiben, sobald wir in der Lage sind im Namen aller Zweige sprechen zu können. Deine praktischen Vorschläge zur Durchführung einer Konferenz sind sehr wertvoll, doch zweifle ich sehr, daß wir die Fragen der praktischen Organisation der Dienste allein auf schriftlichem Wege diskutieren können. Aber ich bin auch überzeugt, daß wir mehr Freizeit an Konferenzen haben sollten, und sogar etwas körperliche Arbeit einschalten sollten.

Nun zur Frage eines Osterdienstes. Wie Du weißt, möchten wir gerne unsere Osterdienste dazu benutzen, um die Freiwilligen zur Teilnahme an den Sommerdiensten vorzubereiten. Das heißt in der Auswahl der Freiwilligen sollte darauf geachtet werden, daß wir auf der einen Seite einige wirklich sehr erfahrene Freiwillige haben, die von der Zivildienstidee ganz überzeugt sind, auf der anderen Seite Freiwillige, die an den nächsten Sommerdiensten entweder als Freiwillige oder als Leiter mitarbeiten werden. Es sollte mehr Gewicht auf das 'geistige' Dienstleben gelegt werden und die Probleme, die uns in den letzten Konferenzen besonders stark beschäftigt haben, sollten gründlich diskutiert werden. Ich hoffe, daß wir vom internationalen Sekretariat aus einige Briefe senden können, die diese Probleme aufgreifen und Stoff zu den Diskussionen geben. Diese Dienste würden also eigentlich einen Teil der Arbeit der internationalen Delegiertenkonferenz machen und die Konferenz vom Herbst vorbereiten. Der Hauptzweck natürlich - neben der praktischen Arbeit - wäre die Vorbereitung zu den Sommerdiensten.

Nun stellt sich eine große Frage. Wir können wohl kaum fünfzehn solcher Osterdienste haben ohne Gefahr zu laufen, daß unsere Kräfte zersplittert werden. Ich glaube daher, daß wir eher eine kleinere Anzahl von Osterdiensten haben sollten, diese aber ganz gründlich vorbereiten sollten. Ich möchte Euch daher anfragen, ob es Euch möglich wäre, auf einen Osterdienst zu verzichten, Eure Freiwilligen aber an Osterdienste in Frankreich (Nähe Paris) und der Schweiz zu senden. Wir würden sehr gerne international versuchen, Euch mit den Reisespesen zu helfen. Der andere Vorschlag wäre (und daher sende ich eine Kopie dieses Briefes an den Schweizer Zweig), daß die Schweizer auf ihren Osterdienst verzichten, ihre Freiwilligen aber in andere Länder senden (Italien, Frankreich, Österreich und auch besonders an die Saar).

Ich glaube wirklich, daß wir ganz allgemein bei dieser Lösung gewinnen würden. Es scheint mir auch, daß sehr wahrscheinlich das Arbeitsprojekt an der Saar wichtiger sein wird als das Arbeitsprojekt in der Schweiz (ich meine dringender, notwendiger) und ich glaube daher, daß es ganz gut wäre, wenn die Schweizer vielleicht auf ihren Dienst verzichten würden; auf der anderen Seite aber alles setzen würden, einige der erfahrenen Freiwilligen an Auslandsdienste zu senden. Auf der anderen Seite kann es sein, daß einige der erfahrenen Schweizer Freiwilligen wohl an einem Dienst in der Schweiz teilnehmen könnten, nicht aber im Ausland. Ich wäre Euch und den Schweizern sehr dankbar, wenn Ihr Euch die ganze Frage gründlich überlegen würdet.

So viel ich heute schon sehen kann, werden wir über Ostern die folgenden Dienste haben

- | | | |
|-------------|-----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| SCHWEIZ | 1 | (?) Noch kein bestimmtes Projekt. |
| FRANKREICH | 2 | BIÈVRES und BORDEAUX. Daneben wird auch der Dienst in LES COURMETTES noch weitergehen. |
| ENGLAND | 3 | Noch keine bestimmten Projekte. |
| HOLLAND | 1 | Bau eines Spielplatzes für die Arbeiterjugend in AMSTERDAM. |
| DEUTSCHLAND | 2 | KÖLN (?) und BRAUNSCHWEIG (?) Wenn der letztere, wird er dann wahrscheinlich gleich als längerer Dienst fortgesetzt. |
| ITALIEN | | Kein bestimmter Osterdienst, aber der Dienst in VARESE wird über diese Zeit fortgesetzt. |
| ÖSTERREICH | 1/2 | Noch keine bestimmten Projekte. |
| ALGERIEN | | Es ist möglich, daß wir noch in Algerien einen Dienst schon im Frühjahr haben werden. |
| SAAR | 1 | Projekt in SAARBRÜCKEN. |

Dazu kommt noch ein kleines 'Study Camp' der UNESCO in der Nähe von Paris, das eine Woche dauern wird und zu dem sehr wahrscheinlich drei bis vier SCI-Freiwillige eingeladen werden.

Wo Ihr auch einen Dienst haben werdet (Schweiz oder Saar oder beide) hoffe ich, daß Ihr dazu so viele erfahrene Freiwillige wie möglich mobilisieren könnt. Ich hoffe, daß ich bald von Euch hören werde.

Recht herzliche Grüße Euch allen,
Amitiés

Willy Begert